

Warnung vor Betrügern

Liebe Studierende,

aus aktuellem Anlass möchte das International Students Office alle internationalen Studierenden vor betrügerischen Anrufen und kriminellen Besuchern in Wohnheimen warnen.

In Baden-Württemberg wurde diesen Monat ein indischer Student angeblich vom indischen Außenministerium in Berlin angerufen. Die Nummer auf dem Display war die gleiche wie die des indischen Außenministeriums und der Anrufer wusste viele persönliche Daten des Studenten. Noch während der Student am Telefon informiert wurde, dass er angeblich falsche Angaben beim Visumsantrag gemacht hätte und daher abgeschoben werden sollte, klopfen zwei bewaffnete Männer an seiner Tür. Diese drängten ihn, Geld für einen Anwalt zu zahlen, um die Abschiebung zu verhindern.

Wir bitten um erhöhte Aufmerksamkeit!

In Deutschland gilt:

- Es finden **keine** unangekündigten Abschiebungen statt.
- Entscheidungen über den Aufenthalt von Studierenden in Deutschland dürfen **nur deutsche Behörden** treffen. Die Behörden der Heimatländer von internationalen Studierenden sind dazu nicht berechtigt.
- Sollte es Probleme im Zusammenhang mit der Aufenthaltserlaubnis geben, informiert die zuständige **Ausländerbehörde** in Deutschland vorher über das Problem und es ist auch noch Zeit zur Klärung.
- Die Rufnummern auf den Displays der Telefone können von Betrügern **gefälscht** werden.

Das können Sie tun:

Bei akuter Gefahr kann die **Notrufnummer 110** von allen Telefonen aus ohne Kosten angerufen werden. Die Polizei hilft dabei, Situationen richtig einzuschätzen, d.h. die Notrufnummer darf auch angerufen werden, wenn man sich unsicher ist, ob wirklich ein Betrug vorliegt.

Wir möchten Sie damit nur vorwarnen. Deutschland ist nach wie vor ein vergleichsweise sicheres Land!

Sollten Sie noch Fragen oder Sorgen haben: kommen Sie in unsere Sprechstunde oder schicken Sie uns eine Mail: straube@kit.edu.

Mit freundlichen Grüßen

International Students Office